

Studienfahrt der Finanzassistenten aus den Klassen 2BKD1a und 2BKD2b am 25.1.2011 in die Finanzmetropole Frankfurt

Es ist halb acht, an einem kühlen, nassen Dienstagmorgen in Mannheim. Am Hauptbahnhof steht schon der Bus der Firma Jahnke bereit, um die wissenshungrigen Banker der Zukunft zu empfangen. Nachdem Frau Greiner und Herr Herrmann die Anwesenheit überprüft haben, kann die Fahrt in die Finanzmetropole Frankfurt am Main auch schon losgehen. In Frankfurt angekommen, staunt so manch ein Schüler nicht schlecht über die tief fliegenden Flugzeuge über der Autobahn oder die hohe Dichte der Wolkenkratzer international agierender Finanzdienstleister.



Dort angekommen, stand als erstes ein Besuch im Dienstleistungszentrum der Commerzbank auf dem Tagesplan. Zwei fachkundige Analysten brachten uns dort das Wesen der Analytik näher – aus Makro- und Mikro-Sicht. Durch praxisnahe Beispiele wurde das Interesse geweckt und es hagelte auch Gegenfragen vom Publikum aus Mannheim, woraus eine interessante Diskussion entstand.

Da der Mittag langsam anbrach, machte sich die Gruppe wiederum via Bus auf dem Weg in die Innenstadt, wo die Mittagspause zur freien Verfügung stand. Die Frankfurter Zeil wurde gern für einen kurzen Abstecher genutzt.

Frisch gestärkt ging es dann zum Geldmuseum der Bundeszentralbank, wo Themen wie Inflation, Geld- und Währungspolitik und wirtschaftliche Zusammenhänge interaktiv via Computersimulationen an verschiedenen Stationen durchgespielt werden konnten. Auch die große Anzahl an Exponaten zum Thema Geld, sei es das erste chinesische Papiergeld über das griechische Geld der Neuzeit bis zum heutigen Euro, begeisterte.

Den Tag ließen wir dann bei gemeinsamen Abendessen im „Gemalten Haus“ in Sachsenhausen ausklingen, ehe uns der Bus wieder an den Hauptbahnhof in Mannheim brachte.

Alles in allem ein gelungener Ausflug, der nur vom kühl-nassen Wetter getrübt wurde.



Martin Knopp, 2BKD1a